

## **Pressemitteilung/ Einladung für VertreterInnen der Medien**

### **Studentisches Wohnen in Hamburg:**

### **Grundsteinlegung für neue Studierendenwohnanlage Sophie-Schoop-Haus in Neuallermöhe**

Am Donnerstag, 31.3.2016, um 11 Uhr werden die Zweite Bürgermeisterin und Wissenschaftssenatorin, Katharina Fegebank, und Jürgen Allemeyer, Geschäftsführer des Studierendenwerks Hamburg, gemeinsam den Grundstein für die neue Studierendenwohnanlage Sophie-Schoop-Haus in Neuallermöhe legen.

Das Studierendenwerk baut in der Nähe der S-Bahn-Haltestelle Allermöhe am Sophie-Schoop-Weg 2 sowie 30 eine Studierendenwohnanlage, bestehend aus zwei Häusern mit 266 Plätzen. Erstmals wird in einer Wohnanlage des Studierendenwerks auch für Auszubildende ein Platzkontingent vorgesehen: 70 der 266 Plätze sind für Auszubildende, die (17 - ) 18 Jahre alt sind, reserviert und schaffen so auch eine gute Infrastruktur für Unternehmen, die ihre Auszubildenden überregional rekrutieren.

#### **Namensgeberin Sophie Schoop**

Sophie Schoop (geb. Tisch) wurde am 12.12.1875 in Hamburg geboren. Die gelernte Buchhalterin jüdischen Glaubens wurde am 23.1.1944 nach Auschwitz deportiert und dort am 3.1.1945 ermordet. Sie setzte sich für französische und sowjetische Kriegsgefangene ein. 1995 wurde im neuen Stadtteil Allermöhe der "Sophie-Schoop-Weg" eingeweiht.\*

**Jürgen Allemeyer:** „Geplant sind moderne 1-Zimmer- (z.T. mit Gemeinschaftsküche), 3- und 4- Zimmer-Appartements sowie eine Vielzahl an Gemeinschaftsräumen (Gruppenräume, Fitnessraum, Musikzimmer, großer Bar-Raum sowie auch Wasch- und Trockenräume). Die Wohnanlage wird als „Effizienzhaus 40“ realisiert, d. h. der Energiebedarf liegt 60 % unter den gesetzlichen Anforderungen. Das Studierendenwerk investiert ca. 24 Mio. Euro. Es geht eine 30-jährige Miet- und Zweckbindung ein, um mit öffentlicher Förderung des Bauvorhabens eine günstige Miete zu ermöglichen. Finanziert wird das Haus mit der Hamburgischen Investitions- und Förderbank IFB.“

**Katharina Fegebank:** „Hamburg ist bei Studierenden und Auszubildenden sehr beliebt. Damit das so bleibt, müssen wir für noch mehr bezahlbaren Wohnraum sorgen und Studierendenwohnheime bauen bzw. sanieren. An dem Sophie-Schoop-Haus gefällt mir vieles: dass wir dem Studierendenwerk ein Grundstück zu günstigen Konditionen anbieten konnten, dass ein Teil der Plätze für Azubis vorgesehen ist und dass der Bau viele kommunikative Gemeinschaftsräume haben wird.“

Leben in einer Wohnanlage des Studierendenwerks heißt für die BewohnerInnen, ihren persönlichen Mix aus Privatsphäre und Community wählen zu können. Wer Lust hat, seine NachbarInnen kennen zu lernen, nimmt am Dinner-Hopping (Mitglieder verschiedener WG's kochen wechselseitig Hauptspeise und Dessert füreinander und sind abwechselnd Gast bzw. Gastgeber), an internationalen Kochabenden, an den Partys der BewohnerInnen, oder auch Beach-Volleyball-Turnieren mit Teams aus verschiedenen Wohnanlagen usw. teil. Oder sie/er engagiert sich in Projekten der studentischen Selbstverwaltung und organisiert einen dieser Events.

Das Sophie-Schoop-Haus ist zusätzlich zur Wohnanlage Allermöhe bereits das 2. Gebäude, das das Studierendenwerk in Neuallermöhe für Studierende baut. Mit der S-Bahn erreichen die BewohnerInnen den Hauptbahnhof in nur rd. 20 Minuten. Der Standort wird aufgrund seiner Lage und guten Verkehrsanbindung besonders für Studierende der Universität Hamburg und der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (besonders für den Standort Bergedorf) interessant sein.

**Jürgen Allemeyer:** „In Hamburg ist preisgünstiger Wohnraum Mangelware. Auf den aber sind Studierende – besonders, wenn sie die Miete vom BAföG (Höchstsatz: 670 €) bezahlen müssen – angewiesen. Ein Platz in einer der 23 Wohnanlagen des Studierendenwerks ist daher begehrt: 233 € Brutto – Standardmiete und auch ca. 355 € Bruttomiete für Neubauten wie die Wohnanlage Sophie-Schoop-Weg sind bezahlbar und liegen deutlich unter den von Privatinvestoren geforderten Mieten.

Die finanzielle Unterstützung der Stadt ermöglicht es uns, das preisgünstige Angebot an Wohnraum zu erhalten und auszubauen. Unser Dank geht an den Senat und an die Bürgerschaft, die den Verkauf des Grundstücks zu günstigen Konditionen an das Studierendenwerk initiiert hat. Wir hoffen, dass sich diese Entwicklung fortsetzt, um mehr günstigen Wohnraum in Hamburg anzubieten. Damit leisten wir einen Beitrag zur Attraktivität des Hochschulstandortes Hamburg, aber auch zur Entlastung des allgemeinen Wohnungsmarktes.“

## **Grundsteinlegung am 31.3.2016, 11 Uhr**

Sophie-Schoop-Weg 2

Zufahrt per S-Bahn (Station Allermöhe); oder mit dem Auto (Parken an den umliegenden Straßen),

Terminablauf s. Anlage

**Vertreter der Medien werden gebeten, sich per Mail an [presse@studierendenwerk-hamburg.de](mailto:presse@studierendenwerk-hamburg.de) anzumelden.**

**Unternehmen, die Informationen zu den Plätzen für Auszubildende wünschen, wenden sich an [geschaeftsfuehrung@studierendenwerk-hamburg.de](mailto:geschaeftsfuehrung@studierendenwerk-hamburg.de)**

## **Ansprechpartner für die Medien:**

### **Studierendenwerk:**

Martina Nag

Tel. 040 / 42902-233

[martina.nag@studierendenwerk-hamburg.de](mailto:martina.nag@studierendenwerk-hamburg.de)

## **Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung:**

Julia Rauner

Tel.: 040 / 42863 – 2339

E-Mail: [julia.rauner@bwfg.hamburg.de](mailto:julia.rauner@bwfg.hamburg.de)

Studierendenwerk Hamburg

gemeinnützige Anstalt des öffentlichen Rechts (AÖR)

Geschäftsführer: Jürgen Allemeyer

533 Beschäftigte

Das Studierendenwerk Hamburg unterstützt mit seinen Leistungen die Studierenden und die Hochschulen auf wirtschaftlichem und sozialem Gebiet:

- Hochschulgastronomie (in 13 Mensen, 13 Cafés und 7 Café Shops werden täglich mehr als 23.000 Gäste versorgt)
- Wohnen (23 Wohnanlagen mit rund 3.950 Plätzen in Zimmern und Appartements, Wohnungsvermittlung)
- BAföG und Studienfinanzierung (jährlich mehr als 85 Mio. Euro ausgezahlte BAföG-Fördermittel)
- Soziales & Internationales (Sozialberatung mit Notfonds, Studieren International, Studieren mit chronischer Erkrankung/Behinderung, Studieren mit Kind, 5 Kindertagesstätten, flexible Kinderbetreuung).

*. . . damit Studieren gelingt!*

Hamburg, 22.03.2016; Kontakt: Martina Nag, Tel. 040 - 41 902 - 233

E-Mail: [presse@studierendenwerk-hamburg.de](mailto:presse@studierendenwerk-hamburg.de)

[www.studierendenwerk-hamburg.de](http://www.studierendenwerk-hamburg.de)

# Grundsteinlegung Sophie-Schoop-Haus am 31.3.2016

## Sophie-Schoop-Weg 2

Ab 10.50 Uhr	Eintreffen der Gäste/Empfang
11 Uhr	Begrüßung (Frau Loosen, LRW-Architekten)
11.05 Uhr	Studentisches Wohnen: Vorstellung Sophie-Schoop-Haus (Jürgen Allemeyer, Geschäftsführer des Studierendenwerks Hamburg, Bauherr)
11.15 Uhr	Grußwort der Zweiten Bürgermeisterin und Wissenschaftssenatorin Katharina Fegebank
11.25 Uhr	Grundsteinlegung (Moderation: Frau Loosen)  - Gelegenheit für Fotos –
11.35 Uhr	Gäste begeben sich ins Zelt
11.40 Uhr	Visualisierungen des Sophie Schoop Hauses, Bedürfnisse studentischen Wohnens (Jürgen Allemeyer)  - Gelegenheit für Fotos und Interviews –
11.50 Uhr	Imbiss

# Studentisches Wohnen im Sophie-Schoop-Haus

WG-Zimmer



Küche



Apartment:



Fassade:



Bauherr: Studierendenwerk Hamburg, Visualisierung: LRW Architekten und Stadtplaner Loosen Rüschoff + Winkler Hamburg